

Die CDU Dithmarschen fordert die Aufforstung des kreiseigenen Baumbestandes von derzeit 724 ha auf 1000 ha bis zum Jahre 2025. In mehreren weiteren Schritten soll der Baumbestand im Kreisgebiet bis 2040 auf 1500 ha erweitert werden. Für die Erweiterung des nachhaltig bewirtschafteten Baumbestandes sollen Flächen aus dem Vertragsnaturschutz umgewidmet werden. Auch kreiseigene Brachflächen und landwirtschaftliche Grenzertragsböden sind mit in eine Prüfung der Flächeneignung einzubeziehen. Wir wollen lediglich landwirtschaftlich nicht wirtschaftlich nutzbare oder unattraktive Flächen aufforsten und einer nachhaltigen und fortwirtschaftlichen Bewirtschaftung zuführen.

Für die Aufforstung sollen vorrangig die vorhandenen Ausgleichsgelder aus der regionalen Windkraft verwendet werden. Um die Nutzung dieser Gelder für die Aufforstung zu ermöglichen, wird die Landesregierung aufgefordert die gesetzlich geregelten Verwendungskriterien hierfür anzupassen zu lassen. Hierzu werden kurzfristig Gespräche mit der Landesregierung und dem Landkreistages angestrebt, um das weitere Vorgehen zu besprechen und unsere Idee zu verwirklichen. Weitere Finanzierungsquellen für die Aufforstung wie Zuschüsse von anderen Stellen sind ebenfalls zu prüfen und vorrangig einzuwerben. Einer sinnvollen und anteiligen Finanzierung von Landkäufen aus Haushaltsmitteln des Kreises stehen wir offen gegenüber, hierbei darf es allerdings nicht zu unrealistischen Bietergefechten kommen.

Ebenso wollen wir mit einem Landesförderprogramm auch Privatpersonen ermöglichen nicht rentable Kleinflächen aufzuforsten. Die Umwidmung solcher nicht wirtschaftlich nutzbaren Restflächen von Grünland zu Wald soll ebenso ermöglicht, wie finanziell gefördert werden.

Begründung:

Als eine der waldärmsten Regionen in Deutschland und Nordeuropa besitzt der Kreis Dithmarschen mit nur 3.000 ha Waldbestand ein enormes Aufforstungspotential. Angesichts der globalen Erderwärmung und eines fortschreitenden Waldsterbens, ist es eine zentrale Aufgabe der nächsten Jahrzehnte die Waldflächen weltweit zu erhalten und wo sinnvoll zu erweitern. Bäume können in ihrem langen Leben einen enormen Anteil des klimaschädlichen Treibhausgases Kohlenstoffdioxid binden und produzieren den für die Welt überlebenswichtigen Sauerstoff. Nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen kann durch eine massive Erweiterung der Weltweiten Baumbestände der Klimawandel noch auf unter 2 Grad Celsius begrenzt werden.

Für den Mensch leistet der Wald jedoch nicht nur mit der Produktion von Sauerstoff einen wichtigen Dienst, auch als Naherholungsgebiet für uns und als Lebensraum für verschiedene Wildtierarten ist der Wald ein wichtiger Rückzugs- und Lebensraum. Dies hat auch die Landesregierung in Kiel verstanden und plant in den nächsten 10 Jahren die Waldflächen in Schleswig-Holstein um 15.000 ha zu erweitern. Die Erweiterung der Waldflächen um 776 ha in Dithmarschen würde gut 5% zum Landesziel beisteuern und soll nach unseren Vorstellungen im Einklang mit der hiesigen Landwirtschaft stattfinden.

Für den Antrag: Christian Petersen, Hans Detlef Petersen, Christian Poltrock

Einstimmiger Beschluss auf dem KPT am 02.11.2019